

UMLEITUNG ÜBER KRANZBERG

Die Betroffenen zuletzt informiert

Eigentlich spricht man ja mit den Nachbarn, wenn die eigenen Bauarbeiten sich auf deren Bürger auswirken. Vor allem, wenn man eine Kreisstadt ist und es um eine Umleitung geht. In Sachen Westtangente hat das die Stadt Freising diesmal irgendwie vergessen.

VON CLAUDIA BAUER

Kranzberg – Es war Gemeinderätin Silvia Tüllmann (FWG) die in der jüngsten Sitzung des Kranzberger Gemeinderats ein „Gerücht“ thematisierte. In einer kürzlich abgehaltenen Bürgerversammlung habe die Stadt Freising auch über den Bau der Westtangente informiert. In diesem Rahmen habe man von einer Umleitung des Verkehrs über Kranzberg gesprochen, so zumindest sei es Tüllmann zugetragen worden. „Weiß die Gemeinde davon irgendetwas?“, fragte Tüllmann in die Runde und blickte in verdutzte Gesichter.

Tatsächlich wusste niemand davon. Die Räte zeigten sich brüskiert darüber, dass eine solche Info vor hundert Menschen öffentlich gemacht wird, ohne vorher mit den Betroffenen das Gespräch zu suchen. Bürgermeister Hermann Hammerl



Hermann Hammerl ist nicht nachtragend, was das Versäumnis der Stadt Freising betrifft.

wunderte sich über das so gar nicht nachbarschaftliche Vorgehen. Er versprach, sich sofort darum zu kümmern und bei den Verantwortlichen nachzufragen.

Gesagt, getan. Gleich tags darauf wandte sich Hammerl an die Stadtverwaltung mit der Bitte um Aufklärung. Er erhielt auch prompt eine Antwort. Und zwar nicht nur per Email. Paul Kratzer, der Projektleiter in Sachen Westtangente, kam mit einer kleinen Abordnung noch am selben

Der Bürgermeister zeigt sich versöhnlich: „Fehler passieren.“

Tag persönlich bei Bürgermeister Hammerl vorbei. Im Gepäck eine Entschuldigung und die Pläne für die anstehende Umleitung. Gemeinsam diskutierte man dann die Streckenführung.

„Normalerweise arbeiten wir mit der Stadt Freising gut zusammen“, sagte Hammerl hinterher. „Fehler passieren einfach“, zeigte sich der Bürgermeister versöhnlich. „Ich

gebe zu, dass das etwas unglücklich gelaufen ist“, sagte Kratzer entschuldigend auf Nachfrage. Es sei in dem Stress und der Anfangshektik um die Westtangente einfach untergegangen, mit der Gemeinde zu sprechen. Das solle in Zukunft natürlich wieder anders laufen, so Kratzer.

Die Gemeinde Kranzberg und die Stadt Freising sind sich also wieder gut. Aber die Umleitung des Verkehrs wird weiterhin auch Kranzberg betreffen. Laut Kratzer soll die Engstelle, die im Rahmen des Tunnelbaus entsteht, wenn möglich großräumig umfahren werden. Der Verkehr, der auf der Giggenhauser Straße in Richtung Freising fährt, soll über Sünzhausen und Kranzberg auf die Thalhauser Straße umgeleitet werden – voraussichtlich bis zum Sommer 2018, schätzt der Projektleiter.

LESERFOTO



Paulinchen ist ein ganz besonderes „Haustier“: Seit dem Sommer lebt es bei Familie Wollmann in Fahrnzhausen. Das Findelkind ist mittlerweile zum stattlichen Schwan herangewachsen. Seine besten Freunde sind die Hunde Roxy und Carlos, mit denen er gerne im Schnee spielt.

FOTO: PRIVAT

AUS DEM WIRTSCHAFTSLEBEN

Von der Wagnerei zur Schreinerei

Paunzhausen - Auf eine lange Handwerkstradition kann die Schreinerei Aschauer in Paunzhausen zurückblicken: Im Jahr 1860 wurde sie als Wagnerei von Johann Aschauer gegründet und über vier Generationen im Familienbesitz weitergeführt. In den Jahren 1958/59 wurde die Wagnerei auf eine Schreinerei umgestellt. Zum Januar 1976 übergab der inzwischen verstorbene Lorenz Aschauer sen. den Betrieb an seinen Sohn Lorenz Aschauer. Ab diesem Zeitpunkt wurde auch der vormalige Familienbetrieb kontinuierlich vergrößert

und modernisiert. Ab dem Jahreswechsel 2007 führten Lorenz Aschauer und sein Sohn Markus Aschauer gemeinsam als GbR die Schreinerei. Zum 1. Januar 2017 scheidet nun der Seniorchef aus der GbR aus. Er wird jedoch seinen Sohn auch weiterhin tatkräftig unterstützen, welcher aber als Schreinermeister und Betriebswirt (HWK) die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Weiterführung der Firma hat.

Treuer Kollege

Dies ist bereits die sechste Generation dieses erweiterten Familienbetriebes. Die interne Betriebsfeier wurde auch zum Anlass genommen, den langjährigen Mitarbeiter Alois Haas besonders zu ehren. Dieser kann auf 30 Jahre Tätigkeit in der Schreinerei zurückblicken. Hier wurde er ausgezeichnet und hat sich zum Spezialisten als Bauschreiner und als Fachmann für sämtliche Montagen und Trockenbau entwickelt. Die Chefs bedankten sich mit einem Geschenkkorb für seine Betriebsstreuung.



30 Jahre gehört Alois Haas (M.) zum Team der Schreinerei Aschauer. Seniorchef Johann Aschauer (l.) und sein Sohn Markus bedankten sich bei ihm für seine Treue zum Betrieb.

FOTO: PRIVAT

SV ST. GEORG PALZING



Neuwahlen: (v. l.) Mathias Westermeier, Rainer Hoisl, Josef Velten, Martin Ball, Johannes Forster, Konrad Off, Walter Mathias, Florian Westermeier, Maximilian Riesch, Stefan Birchner, Franziska Ruf, Andreas Wiesheu. Nicht auf dem Foto sind Christian Riedl und Wolfram Kraus.

Palzing – Generationswechsel beim Schützenverein in Palzing. Bei der Jahreshauptversammlung in diesen Tagen legten Schützenmeister Mathias Westermeier und sein Stellvertreter, Bernd Hoisl, ihre Ämter in jüngere Hände. Auch Damensprecherin Beate Westermeier schied nach 26 Jahren aus der aktiven Vorstandschaft aus. Damit ist beim Traditionsverein im Ampertal eine Ära zu Ende gegangen. Nach 20 Jahren haben die Palzinger Schützen zum ersten Mal wieder einen neuen Vorsitzenden. Insgesamt 36 Jahre wirkte Mathias

Es bleibt in der Familie

Westermeier in der Vorstandschaft, zunächst als Kassier, seit 1996 als Schützenmeister. Doch die Fäden im Verein werden weiterhin von der Familie Westermeier zusammengehalten. Für die Position des neuen Vorsitzenden wurde Filius Florian Westermeier bestimmt. Der Junior tritt damit in die Fußstapfen des Vaters. Auch der neue zweite Vorsitzende ist kein Unbekannter in Palzing. Hannes Forster wird zukünftig als stellvertretender Schützenmeister fungieren. Für das Amt der Damensprecherin wollte sich niemand zur Ver-



Ehrungen: (v. l.) Florian Westermeier, 1. Schützenmeister, Mathias Westermeier, Anton Riesch, Konrad Off, Beate Westermeier, Franz Ball, Rainer Hoisl, Josef Grepmaier (Ehrenmitglied), Thomas Bachmeier, Bernd Hoisl, Franziska Ruf (3. Gauschützenmeisterin) und Georg Hellinger.

FOTOS: MAM

fügung stellen. So wird dieser Posten nach dem Ausscheiden von Beate Westermeier zunächst vakant bleiben. Dritte Gauschützenmeisterin Franziska Ruf hatte da natürlich einige Auszeichnungen zu vergeben. Unter stürmischem Applaus der Mitglieder zeichnete sie den scheidenden Schützenmeister mit dem Protektorabzeichen des Schützengaus Freising für besondere Verdienste im Schützensport aus. Bernd Hoisl und Beate Westermeier erhielten für ihre Verdienste das Gau Ehrenzeichen in Gold. Auch Konrad Off, der

sich bereits seit 30 Jahren in der Vorstandschaft engagiert und bei der Versammlung erneut als Schriftführer bestätigt wurde, wurde mit Gold geehrt.

126 Mitglieder zählt der Schützenverein St. Georg in Palzing. Der scheidende Schützenmeister hinterlässt ein gut bestelltes Feld. Ganz zum Schluss gab es noch eine besondere, vereinsinterne Ehrung: Josef Grepmaier, der dem Verein seit 1963 die Treue hält, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Grepmaier engagierte sich 24 Jahre lang in der Vorstandschaft.

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden
Allershausen
Fahrnzhausen
Haag
Hohenkammer
Kirchdorf
Kranzberg
Paunzhausen
Wolfersdorf
Zolling

Andrea Schillinger
Tel. (0 81 61) 1 86 58
Fax (0 81 61) 1 86 55
Email: ampertal@freisinger-tagblatt.de

AKTUELLES IN KÜRZE

OBERPAPPERSDORF Kinderfasching

Der Kinderball der Oberappersdorfer Frauen St. Georg steigt am Samstag, 28. Januar, zwischen 14 und 17 Uhr im Gasthaus Schrödl/Forster.

HOHENKAMMER Prinzenpaartreffen

Der BDK (Bund Deutscher Karneval) Oberbayern veranstaltet zusammen mit dem Faschingsverein OCV Steinkirchen ein Prinzenpaartreffen, zu dem 35 Prinzenpaare aus ganz Bayern eingeladen sind. Diese werden in einem Empfang vorgestellt und der Ausrichter präsentiert sein Jubiläumsprogramm. Beginn ist um 19.30 Uhr, Ende gegen Mitternacht.

ALLERSHAUSEN Ehepaarsegnung

In der Pfarrkirche St. Josef in Allershausen findet am morgigen Sonntag, 22. Januar, um 18 Uhr ein Pfarrverbandsgottesdienst mit Segnung der Ehepaare statt. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Kirchenchor aus Hohenkammer.

KIRCHDORF Sängerrunde wählt

Die Ampertaler Sängerrunde hält am morgigen Sonntag um 11 Uhr ihre Jahreshauptversammlung ab. Es wird neugewählt. Beginn ist um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst, den der Männergesangsverein gestaltet. Danach geht's weiter ins Gasthaus Schubauer.

Musicalkarten

Der Frauenbund Kirchdorf, Workshop Kultur – lädt zur Musicalfahrt nach München am Samstag, 29. Juli, ein. Eine Anmeldung ist bald erforderlich, weil Karten bestellt werden müssen: Conny Firlus, Tel. (0 81 66) 93 99, nimmt die Bestellungen entgegen. Es geht in eine Nachmittagsvorstellung des Musicals Cats im Deutschen Theater.

HELFENBRUNN Herzvortrag

„Herz und Herzensangelegenheiten“: Am Dienstag, 24. Januar, spricht Dr. Lorenz Bott-Flügel, Chefarzt am Klinikum Erding, zu diesem Thema. Dazu laden die vlf-Frauen um 13.30 Uhr nach Helfenbrunn in den Bürgerwirt ein.

WOLFERSDORF Vortrag

Die Fröhliche Runde trifft sich am Mittwoch, 25. Januar, um 14.30 Uhr im Mehrzweckraum des Kindergarten. Dort hält Pilgerbegleiterin Elvira Baier für die Runde einen Diavortrag.

SCHÜTZENVEREIN HUBERTUS HELFENBRUNN



Neue Polos

Die Jugendleiter Julia (r.) und Markus (l.) haben die neuen Polos an den Nachwuchs übergeben. Auch mit der sportlichen Entwicklung sind die Jugendleiter auf dem richtigen Weg.

FOTO: VEREIN

KURZ NOTIERT

THALHAUSEN Neujahrsempfang für Frauen

Zum traditionellen Neujahrstreffen werden Frauen jeden Alters von Thalhausen, Wippenhausen und Umgebung am Mittwoch, 25. Januar, um 19 Uhr ins Jugendhaus St. Anna in Thalhausen eingeladen. Für das gesellige Beisammensein wird um eine Kleinigkeit – süß oder herzhaft – fürs Überraschungsbüffet gebeten. Über eine zahlreiche Teilnahme vieler Frauen freuen sich Trixi Neumair und Rosi Huber.

HOHENKAMMER Lese AG

Die Nachbarschaftshilfe Hohenkammer lädt am Mittwoch, 25. Januar, alle Interessierten ein: Die Kinder der Lese AG kommen um 15 Uhr ins Pfarrheim.

WOLFERSDORF FFW-Versammlung

Die FFW Wolfersdorf kommt am Samstag, 28. Januar, um 19.30 Uhr ins Gasthaus Alter Wirt zur Jahreshauptversammlung ein. Die Vorsitzenden geben ihre Berichte ab.